

Landtagswahl 2013: Gehen Sie wählen!

Gehen Sie zur Landtagswahl am 15. September. Sie entscheiden durch Ihre Wahl darüber, ob in der nächsten Legislaturperiode etwas in der Verkehrs- und Klimapolitik vorangeht.

Der VCD Bayern hat einige Kernforderungen formuliert. Wir haben untersucht, wie viel davon in den bayerischen Wahlprogrammen zu finden ist.

Das fordert der VCD Bayern:	Das sagen die Wahlprogramme:
<p>Für die Fußgänger fordern wir, dass unter anderem im Rahmen der Städtebauförderung Fußgänger stärker berücksichtigt werden und ihnen attraktive, breite Verbindungen, Platzfolgen und Ruhebereiche geschaffen werden.</p>	<p>Es gibt in den meisten Wahlprogrammen kein explizites Bekenntnis für das Wohl der Fußgänger. Die SPD setzt sich für den Ausbau eines Fußgängerwegenetzes ein und hält am Prinzip der „Stadt der kurzen Wege“ fest. Auch die Grünen zeigen mit dem Prinzip des „Shared Space“ und mit Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Stadt eine fußgängerfreundliche Haltung. Allgemeines Tempo 30 in Wohngebieten wünscht auch die ÖDP. Bei CSU, FDP, der Linken, den Piraten und den Freien Wählern wird der Fußgänger im Wahlprogramm nicht berücksichtigt.</p>
<p>Für die Radfahrer fordern wir sichere Fahrradabstellanlagen in Wohnquartieren, bei Haltestellen und in Einkaufsstraßen.</p>	<p>Neue Fahrradabstellplätze fordern fast alle Parteien, nur die CSU nicht. Während die FDP diese nur an den Haltestellen fordert, setzen sich die Grünen für eine viel weitergehende Regelung ein, die auch Wohnquartiere einbezieht. SPD, ÖDP und die Linken fordern mehr Fahrradstellplätze.</p>
<p>Für den Autoverkehr fordern wir, dass der Bau und Ausbau von Straßen eingestellt und stattdessen das bestehende, ausreichend dimensionierte Straßennetz ausreichend unterhalten wird.</p>	<p>Die SPD gibt dem Erhalt und dem Ausbau den Vorrang vor dem Neubau von Straßen, doch die vom VCD Bayern gewünschte Konsequenz, das Straßennetz nicht weiter auszubauen, fordern nur die Grünen, die ÖDP und die Linke. Die CSU und die FDP engagieren sich weiter für den Straßenbau. Die Piraten und die Freien Wählern berücksichtigen das Thema nicht in ihren Wahlprogrammen.</p>

Das fordert der VCD Bayern:	Das sagen die Wahlprogramme:
<p>Für den öffentlichen Nahverkehr fordern wir einen Bayerntakt-Plus für Bus und Bahn sowie die ausreichende Finanzierung des öffentlichen Verkehrs in Bayern.</p>	<p>Keine der Parteien bezieht sich auf einen Bayerntakt-Plus. Die meisten bekennen sich zum öffentlichen Nahverkehr als Daseinsvorsorge. Lediglich die Grünen fordern zusätzlich eine bessere Finanzierung des ÖPNV. Bei der CSU wird der ÖPNV nur im Zusammenhang mit Tourismus erwähnt.</p>
<p>Für den Bahnfernverkehr fordern wir den Freistaat auf, alles für die Umsetzung des Deutschlandtaktes zu tun – unter Berücksichtigung des Güterverkehrs.</p>	<p>Schienenausbau wird überall großgeschrieben. Doch der Deutschlandtakt bleibt überall unerwähnt.</p>
<p>Wir fordern ein konsequentes Nachtflugverbot für alle bayerischen Flughäfen von 22 bis 6 Uhr.</p>	<p>Ein vom VCD Bayern gefordertes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr befürworten die Grünen und die Linke. SPD, FDP und die Freien Wähler sprechen sich dagegen aus. Die CSU, die Piraten und die ÖDP äußern sich dazu nicht.</p>
<p>Wir fordern weiterhin, dass die Donau naturnah bleibt.</p>	<p>Dass die Donau naturnah bleiben soll, darüber ist man sich mittlerweile einig. Einzig die Piraten äußern sich dazu nicht.</p>
<p>Für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer fordern wir eine Reduzierung der Verkehrstopfer bis 2020 durch Umsetzung der Vision Zero.</p>	<p>Verkehrssicherheit ist einzig für die Grünen ein Thema im Wahlprogramm. Dabei plädieren sie, wie vom VCD gewünscht, für eine Vision Zero.</p>
<p>Wir fordern eine neue Organisationsstruktur in Bayern. Das bedeutet die Zusammenfassung der Verantwortung für alle Verkehrsarten und Verkehrsträger in einem Ministerium.</p>	<p>Eine Zusammenfassung der Zuständigkeiten aller Verkehrsarten in einem Ressort wollen auch SPD und CSU. Die kleineren Parteien äußern sich dazu nicht.</p>